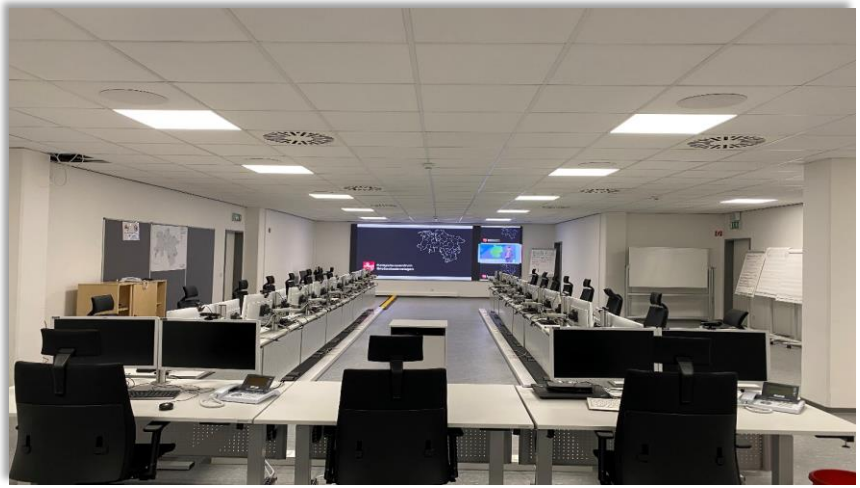
Katastrophenschutz in Niedersachsen

Vorstellung der Strategie Katastrophenschutz Niedersachsen
am 3. Juni 2026
durch Frau Ministerin Daniela Behrens und
Herrn Landesbranddirektor Dieter Rohrberg

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Digitalisierung

Strategie Katastrophenschutz Niedersachsen



Zielsetzung der *Strategie Katastrophenschutz Niedersachsen*

- Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen
- Gewährleistung eines zukunftsorientierten, dem Bedarf genügenden Katastrophenschutzes in Niedersachsen
- Szenarienbasierte Risikobetrachtung und hierauf aufbauende Handlungserfordernisse
- Priorisierung der Regelungs- und Umsetzungsbedarfe

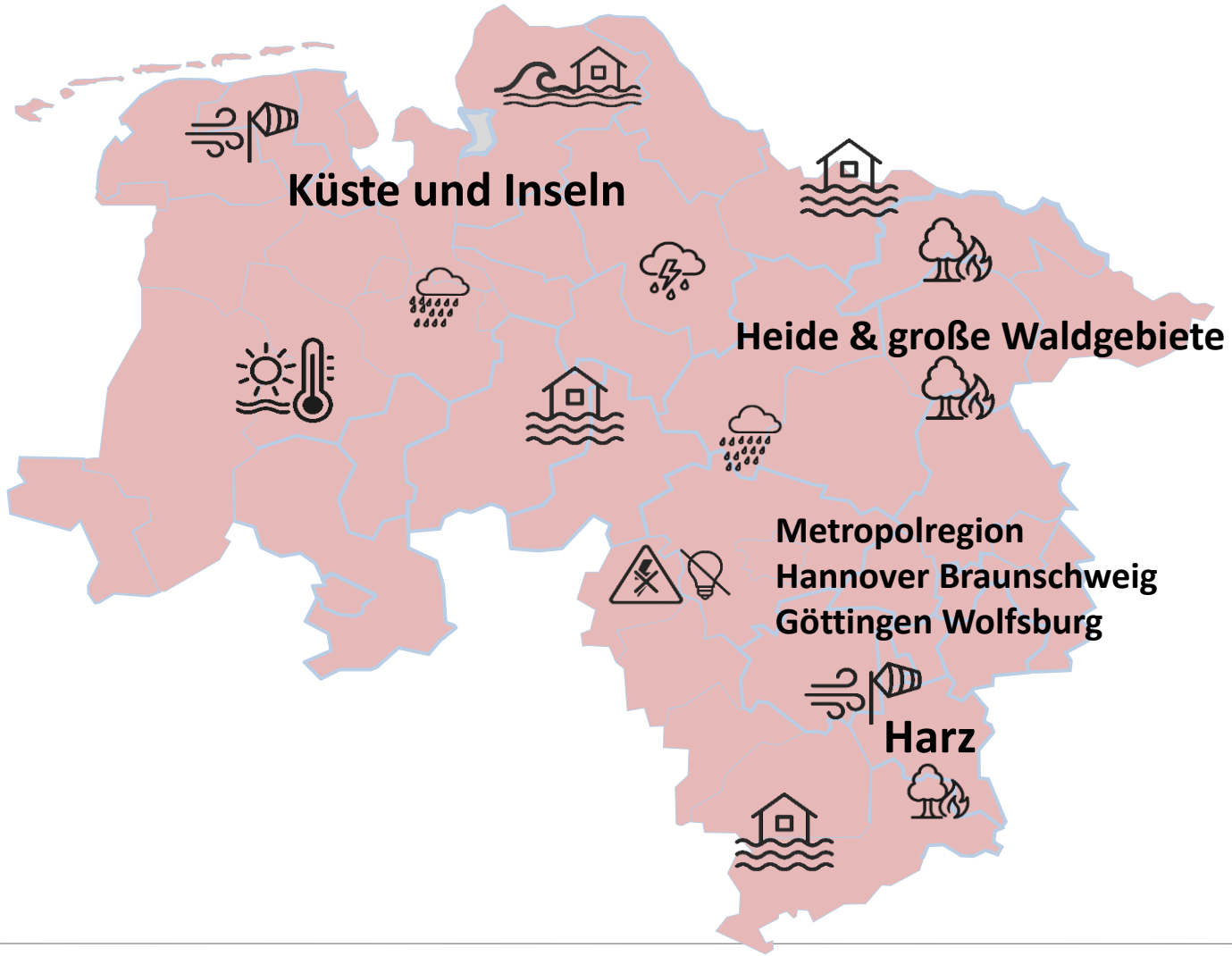
Zugrundeliegende Referenzszenarien

Folgen des Klimawandels

Versorgungsmangellage

Hybride Bedrohungslage bis zur Zivilschutzlage

Auswirkungen auf Niedersachsen als Flächenland



Drei Handlungsfelder mit zehn Zielen identifiziert

Resilientes Niedersachsen

- Etablierung von Krisenmanagementstrukturen
- Wirksame Absicherung Kritischer Infrastrukturen (KRITIS)
- Härtung und Ausbau von Mechanismen zur Ersatzkommunikation
- Sensibilisierung der Bevölkerung und Steigerung der Selbsthilfefähigkeit

Vorbereitender Katastrophenschutz

- Weiterentwicklung der Katastrophenschutzplanung
- Fortführung und zielgerichteter Ausbau von materieller und infrastruktureller Vorsorge
- Verstetigung der Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene

Zukunftsallianz Katastrophenschutz

- Nachhaltige Stärkung von Fähigkeiten im Katastrophenschutz
- Aus- und Fortbildung sowie Übungen als Garant für beständiges Engagement
- Zukunftssicherung von ehrenamtlichen Strukturen im Katastrophenschutz

Handlungsfeld: Resilientes Niedersachsen

- Etablierung von Krisenmanagementstrukturen
- Wirksame Absicherung Kritischer Infrastrukturen (KRITIS)
- Härtung und Ausbau von Mechanismen zur Ersatzkommunikation
- Sensibilisierung der Bevölkerung und Steigerung der Selbsthilfefähigkeit

Handlungsfeld: Vorbereitender Katastrophenschutz

- Weiterentwicklung der Katastrophenschutzplanung
- Fortführung und zielgerichteter Ausbau von materieller und infrastruktureller Vorsorge
- Verstetigung der Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene

Handlungsfeld: Zukunftsallianz Katastrophenschutz

- Nachhaltige Stärkung von Fähigkeiten im Katastrophenschutz
- Aus- und Fortbildung sowie Übungen als Garant für beständiges Engagement
- Zukunftssicherung von ehrenamtlichen Strukturen im Katastrophenschutz

Abgeleitete Prioritäten

Angesichts der zukünftigen Herausforderungen kommt der Stärkung folgender Fachdienste des Katastrophenschutzes eine besondere Priorität zu:

Betreuungsdienst

Fernmeldedienst

Brandschutzdienst

Logistik- und Versorgungsdienste

Fazit

- Niedersachsen verfügt über einen leistungsfähigen und überwiegend ehrenamtlich organisierten Katastrophenschutz
- Katastrophenschutz muss sich permanent den sich verändernden Herausforderungen anpassen
- Umsetzung der Strategie Katastrophenschutz Niedersachsen kann nur gemeinsam unter Einbindung aller im Katastrophenschutz tätigen Akteure gelingen
- Die vorliegende ***Strategie Katastrophenschutz Niedersachsen*** bildet den verlässlichen Rahmen für eine Weiterentwicklung für des Katastrophenschutzes

Ausblick

- Ein Umsetzungskonzept auf Basis dieser Strategie ist in Erarbeitung und wird die konkreten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele enthalten.
- Die Strategie ist Leitfaden für künftige Beschaffungen und Übungen.
- Seit 2022 hat das Land Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt rd. 185 Mio. € für den Katastrophenschutz bereitgestellt.
- Zusätzlich werden in 2026/27 aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz des Bundes 20 Mio. € in den Katastrophenschutz investiert.
- Eine Bevölkerungsschutzkampagne zur Stärkung der Resilienz der Bevölkerung und zur Werbung für das Ehrenamt wird aufgelegt.
- Der Notfall-Monitor wird als wichtiger Bestandteil der Kampagne als zentrales Instrument der Krisenkommunikation weiterentwickelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Digitalisierung

Quellenangaben: S. 5 – FF Northeim, S. 14 – FF Nordhorn, S. 14 – KFB Schaumburg, Seite 16 – LK Emsland,